

Stand: 29.04.2026 21:37:03

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9655

"Gedenkstättenarbeit voranbringen IV: Außenlager der KZ-Gedenkstätten stärker zugänglich machen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9655 vom 23.01.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11293 des BI vom 12.02.2026
3. Beschluss des Plenums 19/11489 vom 15.04.2026



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl SPD**

Gedenkstättenarbeit voranbringen IV: Außenlager der KZ-Gedenkstätten stärker zugänglich machen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass

- die Konzentrationslager Dachau und Flossenbürg während ihres Bestehens etwa 169, beziehungsweise 90 Außenlager hatten, darunter große Komplexe wie Kaufering/Landsberg und Mühldorf als Außenlager von Dachau sowie Hersbruck, Regensburg, Plattling, Nürnberg und Obertraubling, die zu Flossenbürg gehörten.
- im Konzept Erinnerungskultur der Staatsregierung von 2020 größere Außenlager bereits erfasst sind.
- viele kleinere Lager 1945 abgebaut bzw. überbaut wurden oder nicht mehr zugänglich sind.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert,

- zu prüfen, wie viele Außenlager noch bestehen und als Erinnerungsorte oder Mahnmale erhalten werden können,
- die Liste der bereits erfassten Orte zu ergänzen,
- ein Konzept für die Vermittlung der historischen Ereignisse vor Ort zu entwickeln und diese auch digital zu vermitteln.

Begründung:

Das Konzept der Konzentrationslager in Dachau und Flossenbürg ist ohne die Berücksichtigung der Außenlager nicht komplett. Außenlager wie zum Beispiel Kaufering zeigen, dass sich der NS-Terror nicht auf die großen bekannten Konzentrationslager beschränkte, sondern sich in viele Regionen Bayerns ausbreitete. Zudem sind die Außenlager für Schulklassen und die allgemeine Bevölkerung leichter zugängliche Erinnerungsorte, weil sie oft näher an den Wohnorten der Schülerinnen und Schüler liegen. Der Erhalt dieser Orte ist wichtig für historisches Bewusstsein und Demokratiebildung, besonders bei Jugendlichen. Deshalb sollte neben dem Erhalt und dem Ausbau der großen Gedenkstätten auch das Netz der Außenlager zugänglich gemacht werden, wo immer dies machbar und sinnvoll ist.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler,
Holger Grießhammer u.a. SPD**
Drs. 19/9655

**Gedenkstättenarbeit voranbringen IV:
Außenlager der KZ-Gedenkstätten stärker zugänglich machen**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Dr. Simone Strohmayr**
Mitberichterstatler: **Kristan Freiherr von Waldenfels**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 12. Februar 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Zustimmung
 - SPD: ZustimmungAblehnung empfohlen.

Dr. Ute Eiling-Hütig
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Holger Gießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl SPD**

Drs. 19/9655, 19/11293

**Gedenkstättenarbeit voranbringen IV:
Außenlager der KZ-Gedenkstätten stärker zugänglich machen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident